



Hintergrundpapier

Im Mai 2021 geht TheMuseumsLab an den Start, ein zukunftsweisendes Programm zum Wissensaustausch für afrikanische und deutsche Museumsnachwuchskräfte.

Berlin, 27. April 2021 – TheMuseumsLab, ein zukunftsweisendes Programm für beiderseitiges Lernen und Wissensaustausch für afrikanische und europäische Museumsnachwuchskräfte, startet im Mai 2021. In dem Projekt werden vielfältige Fertigkeiten und Kompetenzen gebündelt. Museen sowie wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen kommen zusammen, um ein gemeinsames Konzept zu entwickeln und beiderseitiges Lernen zwischen Afrika und Europa zu fördern. Die Initiative ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur deutschen Agentur für internationale Museumskooperation.

TheMuseumsLab wird von einer Vielzahl von Partnern getragen: dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), dem Museum für Naturkunde in Berlin (Leibniz-Institut) und dem Master-Studiengang Museumsmanagement und -kommunikation der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) in enger Zusammenarbeit mit dem afrikanischen Beraternetzwerk The Advisors. Diese Partner stehen stellvertretend für ein weit größeres Spektrum Dutzender Museen und Kunststätten, eine Vielzahl von herausragenden afrikanischen und europäischen Fachleuten und mehrere Kulturinstitutionen wie die Kulturstiftung der Länder (KSL) und die Kulturstiftung des Bundes (KSB), das Goethe-Institut und das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa). TheMuseumsLab wird vom Auswärtigen Amt (AA) finanziert, in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Ziel von TheMuseumsLab ist der Aufbau einer praxisbezogenen Community, an der sich Museumsnachwuchskräfte aus mehr als zehn afrikanischen Ländern und Deutschland beteiligen. Zahlreiche Podiumsredner: innen sowie Dozent: innen aus vielen afrikanischen Ländern, Deutschland und Europa werden ihr Fachwissen einbringen und ihre Positionen zu einem breiten Spektrum von Themen darlegen. TheMuseumsLab soll eine Plattform werden, die gemeinsames Lernen ermöglicht sowie Einzelpersonen und Institutionen in Afrika und Deutschland Kompetenzen vermittelt. Akademische Leistungsnachweise können erworben werden, neue Denkweisen sollen entwickelt und Praktiken der Zusammenarbeit von Museen und Kunststätten in Europa und Afrika erlernt werden.

Das Pilotprogramm im Jahr 2021 umfasst zwei Phasen: Phase eins findet von Mai bis Juli 2021 online statt. Bei dieser besondere Gelegenheit kommen international vernetzte afrikanische und deutsche Denker:innen, Akademiker:innen, Praktiker:innen, Kurator:innen, Architekt:innen und Künstler:innen wie Pamela Dube, Inyani Simala, Kwadwo Opoku-Agyemang, Félix Ayoh'Omidire, Johannes Vogel, Nanette Snoep, Barbara Plankensteiner, Inés de Castro, Kofi Yakpo und Luyanda Mpahlwa zusammen, um Konzepte zu diskutieren, Ideen zu teilen und neue Netzwerke aufzubauen. Phase eins ist in drei Module gegliedert: (1) „Verwobene Geschichte(n) und die Zukunft des kulturellen Gedächtnisses“, (2) „Sammlungen und Forschung“ und (3) „Kommunikation und strategisches Management“. Die drei Module sind als Vorträge



und offene Diskussionen angelegt. Der Fokus liegt auf kritischen Dimensionen von Museumskonzepten, inklusive zeitgemäße und aktuelle Aspekte rund um die Themen Open Science, Digitalisierung und digitaler Zugang, Partizipation, Zielgruppenentwicklung, Strategie, Leitung und Dekolonialisierung. Im Oktober-November 2021 folgt eine praktische Phase mit Veranstaltungen in Berlin und einer dreiwöchigen Hospitation in führenden deutschen Museen.

Dieses spannende Angebot fand bereits großen Anklang: Bislang haben sich 25 Teilnehmende aus mehr als zehn afrikanischen Ländern und 20 Teilnehmende aus zehn deutschen Museen für das Pilotprogramm angemeldet. In Folgejahren soll das Programm weiter ausgebaut werden.

Bundesaußenminister **Heiko Maas** sagt hierzu: „Mit dem MuseumsLab schaffen wir eine neue, multilaterale Zusammenarbeit zwischen afrikanischen und deutschen Museen: Politik, Kultur und Zivilgesellschaft tun sich zusammen, um im Museumsbereich gemeinsame Weiterbildung und gemeinsames Lernen auf den Weg zu bringen. Damit verfolgen wir nicht weniger als ein Ziel, das wir uns bereits im Koalitionsvertrag gesetzt haben: Nämlich durch Kulturaustausch bei der Aufarbeitung unserer Kolonialgeschichte weiterzukommen.“

Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung **Gerd Müller**: "Das MuseumsLab ist ein innovatives Format für den Austausch und die Fortbildung von jungen afrikanischen und deutschen Museumsexperten und Kulturmanagern. So unterstützen wir auf beiden Seiten den professionellen Umgang mit Sammlungen. Das MuseumsLab leistet damit auch einen ganz konkreten Beitrag zur Aufarbeitung des Kolonialismus. Das ist elementar für die Zusammenarbeit mit unseren afrikanischen Partnern."

Kulturstaatsministerin **Monika Grütters**: "Das Austauschprogramm intensiviert die Zusammenarbeit afrikanischer und deutscher Museen und stärkt damit das gegenseitige Vertrauen und Verständnis. Damit leistet das Programm einen weiteren wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung unserer kolonialen Vergangenheit."

Stimmen von Partnern

DAAD-Präsident **Joybrato Mukherjee** erklärt: „Museen tragen in vielfältiger Weise zur Wissensvermittlung in die Gesellschaft bei und erweitern den Horizont der Besucherinnen und Besucher. Wir sind daher sehr erfreut, gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt und weiteren Parteiorganisationen zukünftigen Museumsführungskräften aus den Ländern Afrikas ein kompaktes, wissenschaftsorientiertes Fortbildungsprogramm anbieten zu können. Wir wollen so dazu beitragen, die mannigfaltigen Verbindungen zwischen Museen in Deutschland und auf dem afrikanischen Kontinent zu stärken – und künftig auch weltweit auszubauen.“

Johannes Vogel, Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin, und einer der führenden Partner von TheMuseumsLab erklärt: "Wir sind ein offenes und integriertes Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft mit etwa 30 Millionen naturkundlichen Objekten. Wir forschen aktiv mit Partner:innen in über 60 Ländern. Dabei liegt der Fokus auf West- und Ostafrika. TheMuseumsLab ist eine einzigartige Möglichkeit, Netzwerke und Partnerschaften zu entwickeln und zu stärken. Dieses neue Projekt ermöglicht Weiterbildung und stärk gegenseitiges Lernen für Museumsfachleute und zukünftige Führungskräfte in Afrikanischen Ländern und Deutschland. Wir wollen einen angemessenen, zukunftsweisenden und nachhaltigen Beitrag dafür leisten und sind uns unserer Verantwortung dafür bewusst."



„Bei der Entwicklung eines derart innovativen Programms eine beratende Rolle zu spielen, ist toll“, freut sich **Philippa Ebéné** Leiterin von The Advisors, einem neuen multidisziplinären Netzwerk afrikanischer Berater:innen. „Denn mehrperspektivische, afrikanisch-europäische Diskurs-Räume, in denen Museen als Orte des Lernens, der Erinnerung, des Gedenkens und der Heilung verhandelt werden, hat es bislang kaum gegeben. Schon gar nicht mit so weitreichender Unterstützung von Behörden- und Institutionsseite.“ The Advisors besteht aus einem Expert:innen-Team, das sich zum Ziel setzt, beim Design hochwertiger Wissensaustauschs-Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur und Forschung zu beraten. „Und das sowohl auf dem afrikanischen Kontinent als auch in Deutschland“, fährt Ebéné fort. „Dieser Zielsetzung kommen wir mit The MuseumsLab 2021 ein großes Stück näher.“

Carsten Busch, Präsident der HTW Berlin: "Für die HTW Berlin sind die internationalen Kooperationen - gerade auch während der Pandemie - Herzenssache. Dieses Kooperationsprojekt stellt eine wichtige Ergänzung unserer ohnehin vielfältigen Beziehungen zu Partnern auf dem afrikanischen Kontinent dar. Die Zusammenarbeit mit dem Museum für Naturkunde Berlin und dem Deutschen Akademische Austauschdienst (DAAD) sowie die Unterstützung durch das Auswärtige Amt ermöglichen eine wertvolle Ausbildungs- und Transfer-Partnerschaft."

"Das MuseumsLab 2021 kommt genau zum richtigen Zeitpunkt“ findet **Susan Kamel**, Professorin für Museumsmanagement und -kommunikation an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin „Der Museumsnachwuchs braucht Möglichkeiten zum globalen Wissensaustausch – der zwischen deutschen und afrikanischen Kolleg:innen ist ein wichtiger Schritt zu einer internationalen Museumsagentur“. Die Initiatorin und Leiterin der SAWA Museums Academy, einem Wissensaustausch-Programm für die MENA-Region, das als Vorbild für das MuseumsLab 2021 diente, freut sich insbesondere, „dass das Beratungsnetzwerk The Advisors, unter der Leitung von Philippa Ebéné, frühzeitig in das Projekt eingestiegen ist, um ein transdisziplinäres Programm zu konzipieren, das weit über die üblichen Capacity Building Projekte hinausgeht. Das MuseumsLab 2021 spiegelt eine neue Entwicklung in der internationalen Museumsgemeinschaft ICOM wider, die sich mit Themen wie Klimaschutz, globaler Gerechtigkeit und der Dekolonisierung von Wissen beschäftigt."

Stimmen weiterer Partner

Carola Lentz, Präsidentin des Goethe-Instituts: „Wir brauchen in unserer postkolonialen, global verflochtenen Welt innovative Museumskonzepte! Darüber mit afrikanischen und deutschen Verantwortlichen nachzudenken und Museumsmacher*innen über nationalstaatliche und kontinentale Grenzen hinweg zu verknüpfen, ist ein vielversprechender Weg. Das Goethe-Institut unterstützt diesen Weg auch mit Programmen wie den ‚Museumsgesprächen‘ und ‚Museum Futures Africa‘ schon seit einigen Jahren. Ich freue mich, dass wir nun auch beim TheMuseumsLab mit dabei sind.“

Ronald Grätz, Generalsekretär des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa):

„Der gleichberechtigte, auf nachhaltige Beziehungen setzende Dialog und die gemeinsame Wissensproduktion sind Schlüsselkriterien für die transkulturelle Zusammenarbeit. Hierfür steht TheMuseumsLab mit seiner Initiative zum Von- und Miteinanderlernen afrikanischer und deutscher Museen. Wir freuen uns sehr, dieses wegweisende Projekt mit unserer langjährigen Expertise und Erfahrung im globalen Kunst- und Kulturaustausch unterstützen zu können.“



Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Ins Gespräch kommen, Voneinander Lernen und eine gemeinsame Sprache finden sind Voraussetzungen für die Verständigung und Versöhnung zwischen Deutschland und Afrika. Auf diesem Weg ist TheMuseumsLab ein wertvoller Beitrag. Ich bin sehr gespannt auf diesen Austausch und danke allen, die ihn möglich gemacht haben.“

Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden: „Das MuseumsLab bietet im Rahmen eines virtuellen Werkstatt-Programms Teilnehmer:innen aus afrikanischen und deutschen Museen die Möglichkeit, aktuelle Fragen und Konzepte des Museumsmanagements, der gesellschaftlichen Wirkung von Museen sowie der Entwicklung neuer digitaler Strategien im gemeinsamen Austausch zu diskutieren. Damit bietet es eine hervorragende Plattform um gemeinsam über die aktuelle Verantwortung von Museen zu sprechen. Wir freuen uns auf diesen Dialog, der zukunftsweisende Perspektiven für das Museum im 21. Jahrhundert ermöglicht und den Blick auf die eigenen Sammlungen erweitert. Wir danken dem Auswärtigen Amt für die Initiative und den Organisatoren, allen voran dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, dem Museum für Naturkunde, Berlin, dem Master-Programm in Museumsmanagement und Kommunikation der Hochschule für Technik und Wissenschaft Berlin sowie der afrikanischen Berater:innengruppe, The Advisors, die dieses Projekt ins Leben gerufen haben.“

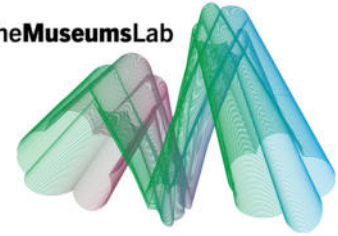
Inés de Castro, Direktorin, Linden-Museum, Stuttgart: „Uns inspiriert der dialogische Charakter des Pilotprojekts TheMuseumsLab, an dem wir uns gerne beteiligen. Wir freuen uns auf das Kennenlernen neuer Perspektiven, das gegenseitige Teilen von Erfahrungen, die gemeinsame Entwicklung innovativer Ideen und das Entstehen neuer Partnerschaften. Wir wünschen uns TheMuseumsLab nicht als punktuell Projekt, sondern als nachhaltigen Türöffner für eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit zwischen afrikanischen und deutschen Museen.“

Phillip Ihenacho, Vorstandsvorsitzender des Legacy Restoration Trust, Nigeria: „Die Frage von Rückgaben berührt auch die Frage nach einer Neugestaltung der Rolle der Museen. Dies kann durch Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen afrikanischen und europäischen Einrichtungen und durch gemeinsames Lernen ermöglicht werden. Wir begrüßen TheMuseumsLab als ein Werkzeug bei der Bewältigung dieser Herausforderung und freuen uns, dass sich auch vier nigerianische Teilnehmende mit auf diese Reise machen.“

Dirk Luckow, Intendant der Deichtorhallen Hamburg „Die Deichtorhallen Hamburg sehen in der Zusammenarbeit mit den Initiator*innen und den beteiligten Institutionen eine große Chance für den Ausbau internationaler Kooperationen. Wir freuen uns sehr auf den lebendigen Austausch mit den Stipendiat*innen des Programms.“

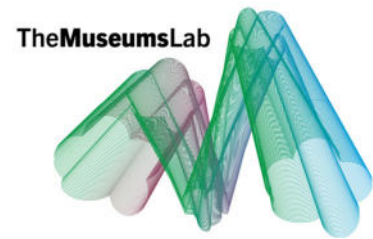
Léontine Meijer-van Mensch, Direktorin der Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen: „Die Aufgabe von ethnologischen Museen sehe ich vor allem in transkulturellen Dialogen: gemeinsam und vertrauensvoll mit Akteur:innen der Herkunftsgemeinschaften, mit lokalen Initiativen aber auch mit der Stadtgesellschaft. In Formaten wie dem Museums Lab 2021 können wir in transkulturellen Austauschprozessen Museen global neu denken und diese multiperspektivisch zur Diskussion stellen. Der fachliche Austausch zwischen den Kolleg:innen vom afrikanischen Kontinent und aus Deutschland ist notwendig für einen zukunftsfähigen Perspektivwechsel und einer nachhaltigen fachlichen Vernetzung.“

Barbara Plankensteiner, Direktorin, Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt (MARKK), Hamburg: „Es ist ein großes Privileg und eine einzigartige Gelegenheit für unser Museum, diese



zukunftssträchtige Initiative zu unterstützen und uns daran zu beteiligen. Ich freue mich sehr, dass Mitglieder unseres Teams am Programm teilnehmen werden und in einen Austausch über Museumszukünfte treten können, um gemeinsam einen neuen Grundstein für die Zusammenarbeit mit unseren afrikanischen Kolleg:innen legen können. Wir freuen uns, diese auch als Gäste in unserem Museum in Hamburg begrüßen zu dürfen. Der Austausch über Erfahrungen, Wissen, und Praktiken in der Museumsarbeit ist ein essentieller Schritt nach vorne in einem entscheidenden Moment unseres Prozesses der Neuorientierung und Dekolonisierung.“

Uta Werlich, Direktorin, Museum Fünf Kontinente: „Das Museum Fünf Kontinente freut sich über seine Teilnahme an diesem vielversprechenden Projekt. TheMuseumsLab ermöglicht uns, Wissen und Erfahrungen in der Museumsarbeit und postkolonialen Fragen zu teilen und zu erweitern. Es stellt eine wertvolle Gelegenheit für Begegnung und Austausch dar, was unserer Vorstellung vom Museum als Ort des lebendigen Dialogs und der vertrauensvollen Zusammenarbeit voll und ganz entspricht.“



Fact sheet

TheMuseumsLab, a pioneering knowledge-exchange program for African and German museum professionals starts in May 2021.

April 27, 2021 Berlin – A pioneering mutual learning and knowledge-exchange program for African and European museum professionals, TheMuseumsLab, starts in May 2021. The project brings together a wide range of skills and competencies. Museums, academic and cultural institutions have come together to foster a common approach and mutual learning between Africa and Europe. The initiative is an important step towards Germany's International Museum Agency.

A broad partnership has come together for TheMuseumsLab: The German Academic Exchange Service (DAAD), the Museum für Naturkunde, Berlin (Leibniz Institute), and the Master Program in Museum Management and Communication at the University of Applied Sciences (HTW) Berlin and in close cooperation with the African consultancy group, The Advisors. These partners represent a much broader consortium of dozens of museums and art spaces, a high number of outstanding African and European experts and several cultural institutions, including the Kulturstiftung der Länder (KSL) und Kulturstiftung des Bundes (KSB), Goethe-Institut and Institut für Auslandsbeziehungen (ifa). TheMuseumsLab is funded by the German Federal Foreign Office (AA) in close cooperation with the German Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ) as well as the German Minister of State for Culture and the Media (BKM).

TheMuseumsLab aims at developing a community of practice engaging museum professionals from more than 10 African countries and Germany. Numerous panellists and lecturers from many African countries, Germany and Europe will share their expertise and perspectives on a wide range of topics. TheMuseumsLab wants to become a platform to enable joint learning, exchange and continuous education, empowering individuals and institutions in Africa and Germany. The aim is also to establish deep and lasting networks for future leaders in the sector. It offers academic credits as well as fostering new thinking and new practices of cooperation for museums and art spaces in Europe and Africa.

The pilot in 2021 encompasses two phases: Phase one is conducted online. Virtual discussion panels are planned to take place from May to July 2021. This is a unique opportunity for internationally active African and German thought leaders, academics, and practitioners, curators, architects and artists, such as Pamela Dube, Inyani Simala, Kwadwo Opoku-Agyemang, Félix Ayoh'Omidire, Johannes Vogel, Nanette Snoep, Barbara Plankensteiner, Kofi Yakpo or Luyanda Mpahlwa to come together, debate concepts, share ideas and build new connections. The phase is sub-divided into three modules entitled (1) "Entangled Histories and the Future of Cultural Memories", (2) "Collections and Research" and (3) "Communication and Strategic Management". These three modules, each running over several days, are designed as lectures and open discussions with panellists from 12 African countries and Germany. The focus is on critical dimensions of museum concepts, including timely and topical issues around open science, digitisation and digital access, participation, audience development, strategy, leadership and decolonization. In October-



November 2021, a practice phase, with events in Berlin and a three-week placement of fellows at leading German museums.

The uptake of this exciting offer has been very encouraging: So far 25 executives from more than ten African countries, as well as 20 executives from ten German museums will take part in the pilot. In the following years, the programme will be expanded further.

Foreign Minister **Heiko Maas** says: “With TheMuseumsLab, we are creating a new, multilateral form of cooperation between African and German museums. As stakeholders from the spheres of politics, culture and civil society, we are together establishing a platform for joint learning and further training. Our objective is nothing less than what we already set out to do in the coalition agreement; namely, to engage in cultural exchange and thereby make progress on the path of coming to terms with our colonial history.”

Minister for Economic Cooperation and Development **Gerd Müller**: "MuseumsLab is an innovative format to facilitate exchange between, and training for, young African and German museum experts and cultural managers. We assist both sides in handling collections professionally. In this way, TheMuseumsLab also makes a very practical contribution towards addressing colonialism. This is fundamental to our cooperation with our African partners."

Minister of State for Culture and the Media, **Monika Grütters**: “The exchange programme will foster closer cooperation between African and German museums, strengthening mutual trust and understanding. By doing so, the programme will make a further important contribution to confronting our colonial past.”

Voices of partners

Joybrato Mukherjee, the President of the DAAD, states: “Museums contribute in various ways to the transfer of knowledge to society by broadening the visitors’ horizon. For this reason, we are very pleased to be able to offer future museum managers from African countries a compact, academically oriented advanced training programme in close cooperation with the Federal Foreign Office and other partner organizations. Our aim is to strengthen the wide-ranging connections between museums in Germany and those on the African continent – and in future to also expand these internationally.”

Johannes Vogel the director general of the Museum für Naturkunde, Berlin the executive partner of the TheMuseumsLab, states: “We are an open research museum within the Leibniz Association holding some 30 million natural history objects. We are actively conducting research with partners in over 60 countries, with a focus on western and eastern Africa. TheMuseumsLab is a unique opportunity to develop and empower networks and partnerships. It is a new and probably unique venture, strengthening training opportunities and mutual learning for young museum professionals and future leaders in Africa and Germany. As the former German National Natural History Museum we are aware of our responsibilities and want to contribute in an appropriate, forward looking and lasting manner.”

“We are committed to excellent knowledge exchange projects in the arts, culture and science” says **Philippa Ebéné**, head of The Advisors, a multidisciplinary network of consultants who work with governments, cultural institutions, multilateral agencies, and the private sector in Africa, Europe, and Asia. Ebéné is excited about the collaboration “to play an expert advisory role in such an innovative project like The MuseumsLab is deeply satisfying. Our main objective was to help in the creation of a diverse discourse



around museums as spaces of learning, memory, commemoration, and healing, in the continent of Africa and in Germany. I think we have reached our goal."

Carsten Busch, President of the University of Applied Sciences Berlin, HTW: "For HTW Berlin, international cooperation - especially during the pandemic - is a matter of the heart. This cooperation project adds value to our existing relationships with partners on the African continent. The cooperation with the Museum für Naturkunde Berlin and the German Academic Exchange Service (DAAD) and the support of the German Federal Foreign Office enable a valuable educational and transfer partnership."

Susan Kamel is a Professor of Museums Studies at the University of Applied Sciences (HTW) Berlin. She looks forward to this new endeavour: "The next generation of museum professionals needs opportunities for global knowledge exchange - this one between Germany and African Countries is an important step towards an international museum agency". The initiator and director of the SAWA Museums Academy, a knowledge exchange programme for the MENA region that served as a model for MuseumsLab 2021, is particularly pleased "that the network The Advisors, led by Philippa Ebéné, got involved in the project early on to design a transdisciplinary programme that goes far beyond the usual capacity building projects. The MuseumsLab 2021 reflects a new development in ICOM's international museum community, addressing issues such as planetary wellbeing, global justice and the decolonisation of knowledge."

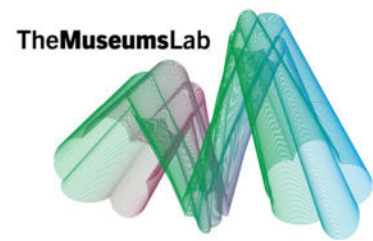
Voices of further partners

Carola Lentz, President of the Goethe-Institut: "In our post-colonial, globally interconnected world, we need innovative museum concepts! Thinking about this together with African and German curators and museum professionals, across national and continental borders, is a promising path that the Goethe-Institut has been pursuing for several years now with programmes such as the Museum Conversations and Museum Futures Africa. I'm pleased that the new MuseumsLab is taking up and consolidating this dialogue."

Ronald Grätz, Secretary-General of ifa (Institut für Auslandsbeziehungen): "An equal dialogue that relies on sustainable relationships, and shared knowledge production are essential criteria for transcultural cooperation. This is what TheMuseumsLab stands for with its initiative for African and German museums to learn from and with each other. We are delighted to support this ground-breaking project with our many years of expertise and experience in global art and cultural exchange."

Markus Hilgert, Secretary General of the Cultural Foundation of the Federal States: "Entering into conversation, learning from each other and finding a common language are prerequisites for understanding and reconciliation between Germany and Africa. TheMuseumsLab is a valuable contribution on this path. I am very excited about this exchange and thank everyone who has made it possible."

Marion Ackermann, General Director of the Staatliche Kunstsammlungen Dresden: „Within a compact, virtual workshop the MuseumsLab offers participants of African and German museums the opportunity to discuss current issues and concepts of museum management, the social impact of museums and the development of new social media strategies. Therefore, it provides an outstanding platform to collectively exchange ideas about the current responsibility of museums. We are looking forward to this dialogue, that will open up trend-setting perspectives for the museum of the 21st century and will furthermore offer a new viewpoint on our own collections. We would like to thank the Federal Foreign Office for the initiative and the organizers, first and foremost the German Academic Exchange



Service, the Museum für Naturkunde, Berlin, the Master Program in Museums Management and Communication at the University of Applied Sciences Berlin as well as the African consultancy group, The Advisors, who launched this project.”

Inés de Castro, Director, Linden-Museum, Stuttgart: “We are inspired by the dialogical character of the pilot project TheMuseumsLab, in which we are happy to participate. We are looking forward to getting to know new perspectives, sharing experiences, developing innovative ideas together and creating new partnerships. We do not want TheMuseumsLab to be a one-off project, but a sustainable door opener for future-oriented cooperation between African and German museums.”

Phillip Ihenacho, Chairman of the Board of the Legacy Restoration Trust, Nigeria: “The question of restitution is also a question of reshaping the role of a museum. This can be facilitated through communication and collaboration between the African and European institutions and shared learning. We welcome TheMuseumsLab as a means of tackling this challenge, and we are happy that four Nigerian participants are part of this journey.”

Dirk Luckow, General Director Deichtorhallen Hamburg: “Deichtorhallen Hamburg sees in the cooperation with the initiators and the participating institutions a great opportunity for the expansion of international collaborations. We are very much looking forward to the lively exchange with the fellows of the program.”

Léontine Meijer-van Mensch, Director of the State Ethnographic Collections of Saxony: “For me, the task of ethnological museums lies above all in enabling transcultural dialogues: together with partners and experts from communities of origin, with local initiatives and civil society. Through formats such as MuseumsLab 2021, we can critically examine museum work through transcultural exchange processes, put museums up for discussion from multiple perspectives and rethink them together. The exchange between colleagues from the African continent and Germany is necessary for an effective change of perspective and sustainable and trust-based professional networking and collaboration.”

Barbara Plankensteiner, Director, Museum am Rothenbaum – World Cultures and Arts (MARKK), Hamburg: “It is a privilege and unique opportunity for our museum to be able to support and join this forward-thinking initiative. I am very happy that some of our staff members will participate in the program to engage in discussions about museum futures and build foundations for collaborations with our African colleagues. We are looking forward to also welcome them as our guests in Hamburg. Sharing museum experiences, knowledge and practices is an essential step forward at a crucial moment, in which we rethink our goals in the course processes of decolonization.”

Uta Werlich, Director, Museum Fünf Kontinente: “The Museum Fünf Kontinente is delighted to be part of this promising project. TheMuseumsLab makes it possible to share and enrich our knowledge and experience concerning museum practice and postcolonial issues. For us, it offers a valuable opportunity for encounter and exchange that corresponds to our concept of the museum as a place of lively dialogue and trusting cooperation.”

TheMuseumsLab



TheMuseumsLab

pilot phase 2021

Restitution cannot be simply a return to the kingdom following exile. It must draw on the wealth of new energies and meanings which the objects in question have produced in the art world and will continue to produce after their return, to emphasise that the time has come to reinvent the museum as a realisation of networks and synergies. These objects, which in the words of Amadou-Mahtar M'Bow have put down new roots everywhere they have been, now have a role to play in building bridges and thus in forging this new kind of museum network.—Souleymane Bachir Diagne, Columbia University, Director of the Institute of African Studies

The Museums Lab is a platform for joint learning, exchange and continuing education on the future of museums in both Africa and Germany. The aim is also to establish close and lasting networks between future shapers of museum concepts on both sides.

The project was developed by the German Academic Exchange Service (DAAD), the Museum für Naturkunde Berlin and the Master's Programme in Museum Management and Communication at the University of Applied Sciences (HTW) Berlin, in close cooperation with the African consultancy group The Advisors.

Ten museums as well as several other cultural institutions are partners with the programme. The project is financed by the Federal Foreign Office and supported by the Minister of State for Culture and the Media as well as the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development.



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Key facts

Objective

Joint learning, exchange and further training on the future of museums in African countries and Germany. Establishing and upgrading networks.

Participants

Young executives from African and German museums (Fellows).

Language

The programme will be conducted in English in 2021 (sufficient knowledge of English is therefore a prerequisite for taking part). In subsequent years, it may be offered in French and potentially in other languages.

Focuses

Current issues and concepts of museum management, social impact and responsibility, localisation of content, as well as practical aspects of museums as institutions in the 21st century, divided into three modules:

- Module 1 Entangled Histories and the Future of Cultural Memories
- Module 2 Collections and Research
- Module 3 Communication and Strategic Management

Form

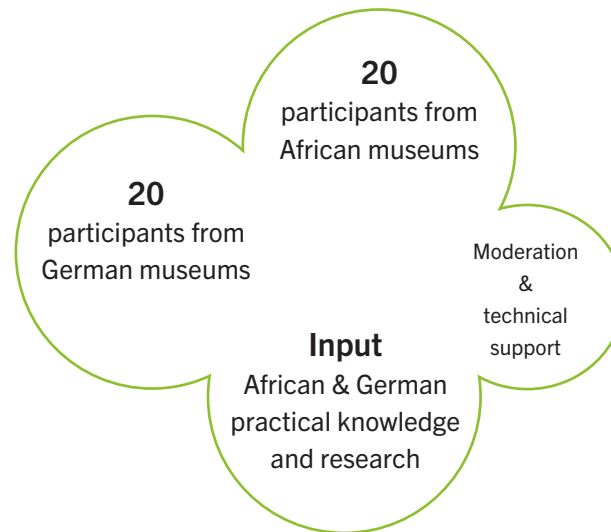
A compact, virtual workshop and further training programme with a three-week practical phase at a museum in Germany, which will begin with the international symposium “The Museums Lab 2021” in Berlin.

Overview

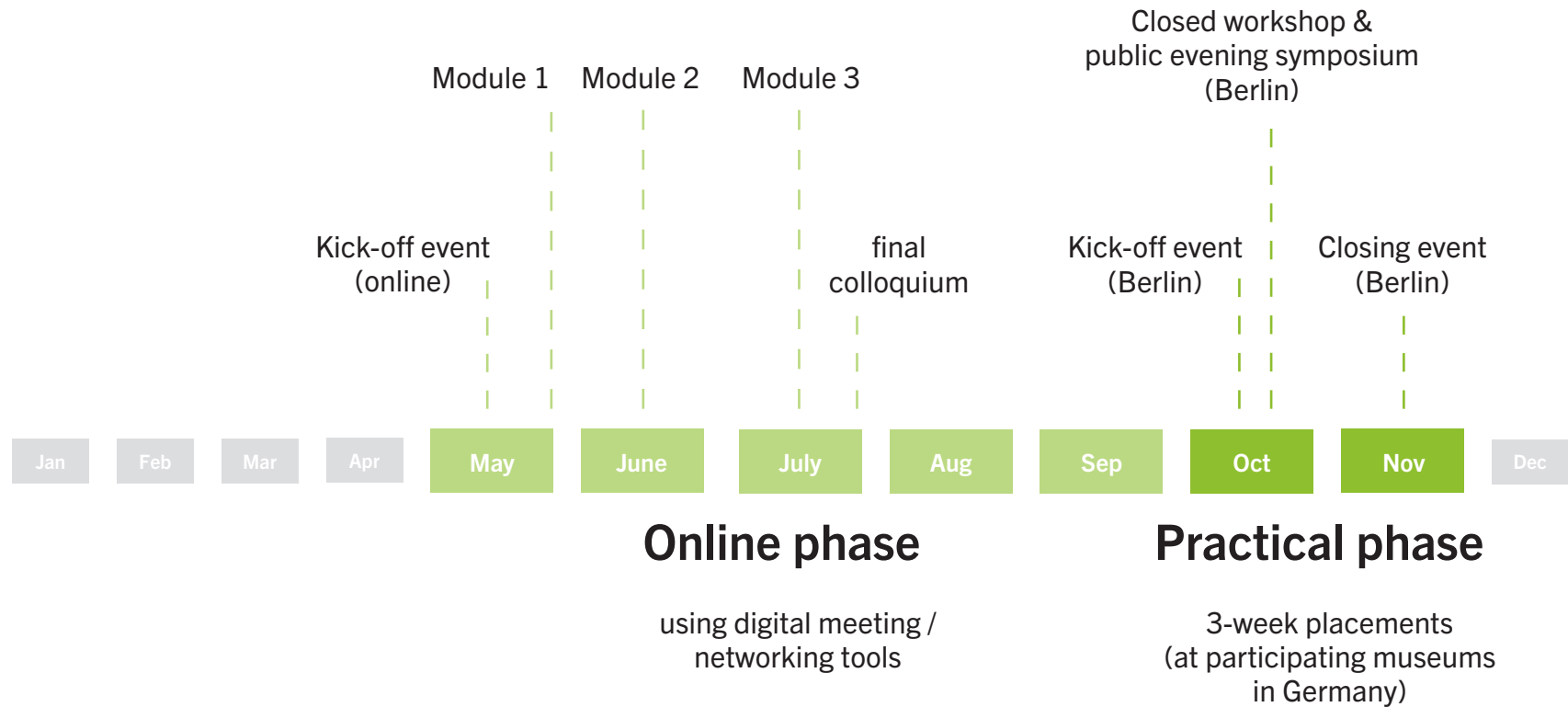
Modular online seminar with workshops, presentations (input), discussions (speaker and participants), and seminar presentations (participants) for young executives on overarching museum topics.

20 participants from African museums and
20 participants from German museums.

Input in tandem-format (practical knowledge and research) from African and German museums and universities, as well as African / German curators, architects, artists and theorists, etc. with an international profile. Certificates of attendance will be issued.



Draft schedule



DEICHTOR
HALLEN
INTERNATIONALE KUNST
UND FOTOGRAFIE
HAMBURG



LINDEN-MUSEUM STUTTART
Staatliches Museum für Völkerkunde

MARKK
MUSEUM AM ROTHENBAUM
Kulturen und Künste der Welt

5 MUSEUM
FÜNF
KONTINENTE



Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt



Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden



STÄDEL
MUSEUM



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz



zentrum für kunst
und medien karlsruhe



Federal Foreign Office



Federal Ministry
for Economic Cooperation
and Development



Federal Government Commissioner
for Culture and the Media



GOETHE
INSTITUT



Institut für
Auslandsbeziehungen

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

KULTUR
STIFTUNG • DER
LÄNDER



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

The DAAD is the world's largest funding organisation for the international exchange of students and researchers. With its many years of experience in interconnecting German higher education and research institutions with partners around the world, the DAAD will support the creation of a network in the field of international museum cooperation within the framework of the joint project The Museums Lab.



The Museum für Naturkunde (MfN) – Leibniz Institute for Evolution and Biodiversity Science – is an integrated research museum within the Leibniz Association.

The museum's mission is to discover and describe life and Earth – with people, through dialogue. As an excellent research museum and innovative communication platform, the MfN seeks to engage with and influence the scientific and societal discourse about the future of our planet, worldwide.

The MfN therefore acknowledges the importance of this project and helped to launch The Museums Lab.



With its 14,000 students, the HTW is Berlin's largest university for applied sciences, combining excellent research and teaching with a strong practical component.

The HTW's museological degree programmes offer courses in conservation, restoration, collection management, digitisation, provenance research, curating, outreach and museum management, which makes it the ideal partner for The Museums Lab 2021.



We are The Advisors, a multidisciplinary network of consultants. We are committed to excellent knowledge exchange projects in the arts, culture and science. We work with governments, cultural institutions, multilateral agencies, and the private sector. In Africa, Europe, and Asia.

Input

Name		Institution
Awuah-Darko	Joseph	Founder and director of the Noldor Artist Residency, GH
Ayoh'OMIDIRE (PhD)	Félix	Obafemi Awolowo University, BR
Babou	Prof. Dr. Cheikh Anta	Associate Professor of History, University of Pennsylvania in Philadelphia
Baier	Sebastian	Head of Staff Department, Lindenmuseum, DE
Bennett	Bonita	Director, District Six Museum, ZA
Black	Prof. Graham	School of Arts & Humanities, Nottingham Trent University
Blankenberg	Ngaire	Museum consultant, Co-Editor of Manual of Digital Museum Planning
Bristow	Dr. Tegan	Director, African Digital Innovation Festivals Fak'ugesi, ZA
Chikukwa	Raphael	Executive Director, Chief Director, National Gallery of Zimbabwe, ZIM
Dube	Prof. Dr. Pamela	Vice Rector of the University of the Western Cape, Cape Town
Ekunke	Edith	Director of Museums, National Commission for Museums and Monuments, NG
Fekrsanati	Farideh	Chief conservator, Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt (MARKK), DE
Ficquet	Prof. Eloi	Lecturer, History and Anthropology of the Horn of Africa, Ecole des Hautes Études en Science Sociales (EHESS), FR
Gidna	Dr. Agness	Senior Curator of Paleontology at the National Museum of Tanzania (NMT), TZ
Hopmann	Dr. Suy Lan	Curator of Outreach, Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt (MARKK), DE
Kaiser	Katja	Researcher in the project "Development of a guideline for the handling of natural history collections from colonial contexts", Museum für Naturkunde Berlin, DE

Input

Name		Institution
Kamel	Prof. Dr. Susan	Lecturer, University of Applied Sciences, DE
Kasibe	Dr. (Ph.D.) Wandile	Public Programmes Coordinator, Iziko South African Museum, ZA
Khan	Gabriel Hoosain	Inclusivity Capacity Building at University of Cape Town Bogota, D.C., Columbia
Kiolbassa	Barbara	Researcher in the department of museum communication, Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe (ZKM), DE
Kuijten	Danielle	Acting Director & Co-Curator, Imagine IC, Chair ICOM COMCOL, NL
Lamadjido	Rilando June	Mediation and Education, Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt (MARKK), DE
Luther	Dr. Anne	Media conservator, digital restoration manager, Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe (ZKM), DE
Lwoga	Dr. Noel Biseko	Director General, The National Museum of Tanzania (NMT), TZ
Manase	Flower	Curator, The National Museum of Tanzania (NMT), TZ
Mhlophe	Dr. Gcina	South African anti-apartheid activist, actress, storyteller, poet, playwright, director and author.
Mpahlwa	Dr. Luyanda	Architect, founder/director of DesignSpaceAfrica,
Mudekereza Waza	Patrick	Director of Waza, Centre d'art de Lubumbashi in the Democratic Republic of the Congo
Nadim	Prof. Dr. Tahani	Sociologist of science, Museum für Naturkunde Berlin, DE
Ndlovu	Prof. Sifiso Mxolisi	Unisa Department, School of Interdisciplinary Research and Graduate Studies, University of South Africa, ZA
Nelson	Abiti Adebo	Curator, Uganda Museum, UG
Nettke	Dr. Tobias Nettke	Museumskunde / Museologie & Museumsmanagement und -kommunikation, HTW

Input

Name		Institution
Nimo	Koo	Leading folk musician of Palm wine music or Highlife music from Ghana
Ogini	Bernard	Playwright and Thread Artist, University of Ibadan, NG
Okpako	Branwen	Associate Professor of Cinema and Digital Media, UC Davis
Ondeng'	George Juma	Coordinator of Public Programmes, National Museum of Kenya
Opoku-Agyemang	Prof. E. Kwadwo	Professor of Literature, University of Cape Coast (UCC), GH
Petersen	Dr. Mareike	Researcher, Museum für Naturkunde Berlin, DE
Plankensteiner	Prof. Dr. Barbara	Director General, Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt (MARKK), DE
Quaisser	Dr. Christiane	Head of Science Programme Collection Development and Biodiversity Discovery, Museum für Naturkunde Berlin, DE
Rump	Prof. Dr. Oliver	Lecturer, University of Applied Sciences, DE
Sadik	Dr. Youssef	Professor, Department of Sociology, Head of the Department of Educational Fundamentals, Mohammed V University, MA
Schwarz	Dr. Daniela	Collection Curator, Museum für Naturkunde Berlin, DE
Schimmeroth	Gabriel	Curatorial project coordinator "MARKK in Motion", Head of the events department, Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt (MARKK), DE
Simala	Prof. Dr. Inyani	Masinde Muliro University, Kenya
Siyam	Dr. Manal	Sudan Natural History Museum, Faculty of Science, University of Khartoum,
Snoep	Nanette Jacomijn	Director General, Rautenstrauch-Joest-Museum, DE
Stricot	Morgane	Media conservator, Head of digital restoration, Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe (ZKM), DE

Input

Name		Institution
Tavares Moreira	Prof. Dr. Ana Karina	Assistant professor of linguistics at the University of Cape Verde, Cape Verdean linguist
Tayiana	Chao	Founder of African digital heritage, Co-Founder of Museum of British Colonialism (MBC)
Thurmes	Florence	Science Officer of the Directorate General, Head of Program Department, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, DE
Umogbai	Theophilus	Curator of the existing National Museum in Benin
Vogel	Prof. Dr. Johannes	Director General, Museum für Naturkunde Berlin, DE
von Poser	Dr. Alexis	Deputy Director of the Ethnological Museum and the Museum of Asian Art, Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK), DE
Ziegler	Philipp	Head curatorial department, Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe (ZKM), DE

Module 1

ENTANGLED HISTORIES AND THE FUTURE OF CULTURAL MEMORIES

DAY 1

Slot 1
Critical Diversity Literacy

Slot 2
Harnessing African history
for the future

Slot 3
Empowering African
languages for knowledge
exchange: How do you
embed African languages in
discourses of memory?

DAY 2

Slot 4
Cinema, photography and
the African museum

Slot 5
Dancing museums &
performative memory –
experiencing art, music,
performance and intangible
heritage in the museum /
Live arts at the museum

Slot 6
Can Art make Memory?
Contemporary Art and the
African Museum

DAY 3

Slot 7
Breaking transmissions –
interrupting and reorienting
African museums and
landscapes

Slot 8
With the people for the people:
participation in the creation of
cultural memories

Slot 9
Reflections on Heritage and the
idea of an African Renaissance

DAY 4

Slot 10
Revisiting colonial cultural
heritages in Africa

Slot 11
Understanding Decolonization
and Reconciliation

Slot 12
Collecting & Exhibiting:
a colonial heritage?

DAY 5

Slot 13
Museums in Africa: History &
contemporary situation

Slot 14
Art Market in Africa and recent
developments

Slot 15
Museums and Tourism, Cultural
Policies

*Each day will be accompanied by interactive exchange formats and networking options

Module 2

COLLECTION AND RESEARCH

DAY 1

Slot 1
Roles, responsibilities & collections

Slot 2
Museum standards and requirements

Slot 3
Collection management, resource planning and performance

DAY 2

Slot 4
Digitization and digitization strategies

Slot 5
Digital Collections Management & handling

Slot 6
Accessibility, logistics, handling & conservation of collections

DAY 3

Slot 7
Risk management and emergency planning

Slot 8
Good Scientific Practice & Gold Standards

Slot 9
Research Infrastructure

DAY 4

Slot 10
Integrated and interdisciplinary scientific museum work

Slot 11
Open Science and Dialog with Society & Politics

Slot 12
National and international cooperation

DAY 5

Slot 13
Publication Management and Open Access

Slot 14
Strategic research management and focus of museums

Slot 15
From theory to praxis:
From theory to practice:
Handling data transfer of existing 3D data using the example of the 3D data of the Tendaguru dinosaurs

*Each day will be accompanied by interactive exchange formats and networking options

Module 3

COMMUNICATION & STRATEGIC MANAGEMENT

DAY 1

Slot 1
Communication channels
and their specifications

Slot 2
Exhibitions and educational
programmes

Slot 3
Events

DAY 2

Slot 4
Participation, inclusion
and dialogue

Slot 5
Communication strategies
(incl. marketing and public
relations)

Slot 6
New/ Digital Media,
Social Media

DAY 3

Slot 7
Audience Development
and Target Groups

Slot 8
Mission and vision,
museum strategy

Slot 9
Brand image and corporate
identity

DAY 4

Slot 10
Strategic partnerships

Slot 11
Staff management & staff
communication

Slot 12
Administrative processes,
challenges & potentials &
Dynamic organisational
development

DAY 5

Slot 13
Crisis management

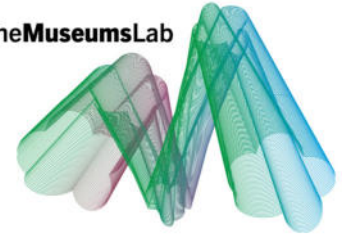
Slot 14
Quality management and
evaluation, the role of museums,
relevance

*Each day will be accompanied by interactive exchange formats and networking options



Quotes of participants...

- *"This is a great honour and privilege which I accept with gratitude. I will be delighted to join the rest of the participants in this important training programme which I believe will be of great benefit not only to my museum, the National Museums of Kenya but the East African region as well."*
Jorge Juma Ondeng, Kabarnet and Tambach Museums (National Museums of Kenya)
- *"I am really honored by your invitation to be part of this initiative as this engagement would enhance our knowledge within Museology and Heritage."*
Kavenaa Tijworo, National Museum of Namibia
- *"Thank you very much for your email and the invitation to take part in "The Museums Lab 2021" program. With this email communication, I wish to confirm my interest in participating in this key event, which in my view, aims to shape future museum narratives between the north and south."*
Patrick Abungu, Shimoni Slavery Museum / Shimoni Cave National Monument
- *"I am honoured to receive the invitation from the German Academic Exchange Service (DAAD) to take part in the Museum Lab 2021 joint programme. As you mentioned, the exchange pilot phase 2021, is an interactive joint learning and exchange programme aimed at discussing, co-developing and offering joint training in the field of museum management and museum develop. Therefore, there is no way that I would want to lose such a great opportunity for capacity building. It is important for me to attend the Pilot Programme within the framework of ongoing cordial exchange cooperation between German Museums and the National Museum of Namibia."*
Nzila Marina Libanda-Mubusisi, National Museum of Namibia
- *"It's with pleasure that I receive this invitation to such a high-quality program. I'll be very honored to take part with the certainty that it will only be beneficial for me and for the future of museology."*
Aissatou Diop, Heritage for Africa
- *"I am happy to have been nominated by MARKK to be a part of this maiden edition which will afford me the opportunity to acquire new knowledge through this novel interdisciplinary and transcontinental networks. I also look forward to learning and sharing during the seminar and practical phases of the programme in pursuance of my professional or carrier development."*
Osaisonor Godfrey Ekhatator-Obogie, Institute for Benin Studies



- *"I extend my sincere thanks and appreciation to you for inviting me to participate in this wonderful program, which is definitely an enhancement of cultural communication between Egyptian and German institutions in the field of museums.*
- *It is my pleasure to agree to participate and I look forward to sharing experiences with all participants."*

Dr. Ahmed Hemeda, Akhenaten Museum